

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Sportspielvermittlung durch Wurfspiele*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



II.A.20

Kleine Spiele

Ballbesitz, Überzahl und Abwehrreihen – Sportspielvermittlung durch Wurfspiele

Ina Knobloch



© RAABE 2023

© Klaus Vedfelt/Digital Visions/Getty Images

Über die Schulung von koordinativen, technischen und taktischen Bausteinen in Wurfspielen sollen die Schülerinnen und Schüler eine Spielfähigkeit erlangen, die ihnen den Einstieg in die Ballspiele Handball und Basketballspiel erleichtert. Die Unterrichtseinheit ist nach dem Konzept der Heidelberger Ballschule ausgerichtet und bietet vielfältige Übungs- und Spielformen an.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe/Niveau:	5/6, Anfänger
Dauer:	3 Doppelstunden
Kompetenzen:	Ballbesitz individuell sichern, Würfe zielgerichtet ausführen, freie Räume erkennen und nutzen, Spielhandlungen antizipieren
Thematische Bereiche:	Ballspiele, Wurfspiele, Angriff und Abwehr im Ballspiel
Medien:	Spielbeschreibungen, Feedbackbogen
Zusatzmaterial:	1 farbige Bildkarte (M 13)

Allgemeine Hinweise

Warum Wurfspiele?

Das Werfen ist eine natürliche Bewegungsform, die jedem Kind im alltäglichen Leben schon begegnet ist. Erste Spielformen mit einfachen Regeln haben die Schülerinnen und Schüler bereits in der Grundschule kennengelernt. Auf dieser Basis kann in den weiterführenden Schulen aufgebaut werden.

Es werden keine sportspielspezifischen Techniken oder Regelkenntnisse vorausgesetzt, um in einem Wurfspiel mitspielen zu können. In der vorliegenden Unterrichtseinheit sind die Spiel- und Übungsformen so konzipiert, dass koordinative sowie technisch-taktische Grundlagen geschaffen werden, um den Einstieg in die spezifischen Sportarten Handball und Basketball zu erleichtern. Es werden Kompetenzen geschult, die das Erlernen spezifischer Techniken vereinfachen und die variable Anwendung im Spiel fördern. Im Vordergrund steht die Ausbildung spielerischer Fähigkeiten und taktischer Verhaltensweisen.

Das Vermittlungskonzept

Die Konzeption der Unterrichtseinheit basiert auf dem Sportspielvermittlungskonzept der Ballschule Heidelberg. Es handelt sich dabei um die integrative Vermittlung von Sportspielen, was bedeutet, dass in einem ersten Schritt sportspielübergreifende Fähigkeiten und Fertigkeiten geschult werden. Das freie und unangeleitete Spielen steht dabei im Vordergrund. Die Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten sowie die Ausbildung von Fertigungsbestandteilen, wie z. B. das Kontrollieren der Ballabgabe, sind ebenfalls Ziele des Vermittlungskonzepts. Im nächsten Schritt folgt die Vermittlung einer sportspielgerichteten Spielfähigkeit in den Wurfspielen (bzw. in den Rückschlag- oder Torschussspielen). Die Gewichtung der Bausteine innerhalb der drei Bereiche Taktik, Koordination und Technik wird dabei den Anforderungen entsprechend an die Lernenden angepasst. Die Bewältigung der Technikbausteine in Übungsformen verbessert perzeptive und motorische Bestandteile, die in vielen verschiedenen Sportspielen von Bedeutung sind.

Praktische Tipps

Spielformen

Beobachten Sie die Spiele unter dem Aspekt folgender Fragestellungen:

- Sind alle Lernenden aktiv am Spielgeschehen beteiligt?
- Sind die Chancen für das angreifende Team ähnlich wie für das abwehrende? Das heißt, fällt bei jedem Angriff ein Tor und/oder gibt es einen Punkt, dann hat das abwehrende Team möglicherweise gar keine Chance, dies zu verhindern. Ist der Spielstand nach 3–5 Minuten immer noch 0 : 0, dann ist es evtl. für das angreifende Team zu schwierig, Tore oder Punkte zu erzielen.
- Ist die Einteilung der Teams fair?
- Haben die Lernenden Spaß?

Können Sie alle Fragen mit Ja beantworten, dann läuft das Spiel und Sie können sich mit taktischen Anweisungen zurückhalten, damit die Schülerinnen und Schüler eigenständig Lösungen entwickeln können. Können Sie eine oder mehrere Fragen nicht mit Ja beantworten, sollten Sie Änderungen vornehmen, z. B.:

- Wenn nicht alle Kinder eine aktive Rolle im Spiel übernehmen, können kleinere Teams gebildet und mehr Spielfelder aufgebaut werden. Wenn auf mehreren Spielfeldern parallel gespielt wird, besteht die Möglichkeit, die einzelnen Gruppen homogener zusammzusetzen.
- Die Chancen für das angreifende Team erhöhen sich, wenn z. B. die Ziele und das Spielfeld vergrößert werden.

Bert oder Regeländerungen vorgenommen werden (z. B. das Prellen erlauben oder die Anzahl der Schritte mit Ball erhöhen). Dreht man an den Stellschrauben in die andere Richtung, erleichtert man das Abwehrspiel und es fallen weniger Tore.

- Es ist wichtig, dass die gegeneinander antretenden Teams etwa gleich stark sind, damit ein ausgeglichenes und spannendes Spiel entsteht. Teilen Sie die Teams ggf. selbst ein, um langwierige „Findungsprozeduren“ zu vermeiden. Variieren Sie die Teamzusammensetzungen über die Unterrichtseinheit hinweg, sodass sich kein Kind als „gut“ oder „schlecht“ abgestempelt fühlt.

Häufig wechselnde Übungen und Spiele

Die Schülerinnen und Schüler sollen vielseitig spielen und üben, bevor sie beginnen, sich zu spezialisieren. Bieten Sie deshalb häufig neue Spiele und Übungen an und schaffen Sie so immer neue Situationen, in denen sich die Lernenden zurechtfinden müssen.

Verschiedene Bälle verwenden

Falls nicht anders angegeben, können für die nachfolgenden Spiele und Übungen alle Bälle verwendet werden, sofern diese prellbar sind. Jeder Ball hat besondere Eigenschaften und fordert deshalb einen anderen Umgang. Viele unterschiedliche Bälle fördern eine vielseitige Ausbildung.

Mediathek

- **Roth, K. und Kröger, C.:** Ballschule – ein ABC für Spielanfänger. Hofmann Verlag 2015.
- **Roth, K., Memmert, D. und Schubert, R.:** Ballschule Wurfspiele. Hofmann Verlag 2013.
- www.ballschule.de
Hier finden Sie Infos zum beschriebenen Konzept der Heidelberger Ballschule sowie kostenlose Downloads zu verschiedenen Ball- und Rückschlagspielen.

Auf einen Blick

1. Doppelstunde

Thema: Den Ballbesitz sichern

- M 1** Eckball
- M 13** Angriff und Abwehr
- M 2** Kaiserball-Rundlauf
- M 3** Schütze den Ball
- M 4** Gemeinsam zur Matte

Benötigt: 10 Hütchen, 4 kleine Matten, 4 kleine Kästen, verschiedene Wurfgegenstände, Leibchen in 4 verschiedenen Farben, 1 prellender Ball pro Person

2. Doppelstunde

Thema: Überzahl herausspielen

- M 5** Ballräuber
- M 6** Durch die Abwehrreihen
- M 7** Softball-Abwehr
- M 8** 4 : 2-Basketball

Benötigt: 2 Weichbodenmatten, 8–10 Hütchen, 1 Ball pro Kind, 3 Softbälle, 1 Basketball, Tennisbälle, 1 Korbständer/alternatives Wurfziel, Leibchen, 2 kleine Matten

3. Doppelstunde

Thema: Ziele treffen

- M 9** Bewegliche Tore
- M 10** Bank befreien
- M 11** Doppeltor-Handball
- M 12** Feedbackbogen

Benötigt: 10 Hütchen, Reifen, 1–3 Softbälle, 2 Langbänke, 8–10 Kegel, Hand-, Tennis-, Softbälle, 1 Softhandball, Leibchen, 1 Ball pro Person

Stundenverläufe

Hinweis: Im folgenden Verlauf werden „Schülerinnen und Schüler“ mit „SuS“ abgekürzt.

Doppelstunde 1: Den Ballbesitz sichern

Aufwärmen

Eckball (M 1)

Jedes Team versucht, Bälle in seine Kästen zu befördern.

Hauptteil

Angriff und Abwehr (M 13)

Die SuS betrachten die Bilder und tragen ihr Vorwissen zu Ballspielen zusammen.

Kaiserball-Rundlauf (M 2)

Die SuS steigen auf, wenn sie es schaffen, in den einzelnen Zonen in Ballbesitz zu kommen.

Schütze den Ball (M 3)

Die SuS versuchen, fremde Bälle anzugreifen und ihren eigenen Ball zu schützen.

Gemeinsam zur Matte (M 4)

Die Teams müssen Bälle zu einer ihrer Matten befördern.

Ausklang

Reflexion

- Wie habt ihr es geschafft, einer Person den Ball abzunehmen?
- Wie habt ihr es geschafft, euren eigenen Ball zu schützen?
- Was war schwierig/was einfach?

Doppelstunde 2: Überzahl herauspielen

Aufwärmen

Ballräuber (M 5)

Die Teams versuchen, möglichst viele Bälle von der gegnerischen Matte zu klauen und zu ihrer eigenen zu befördern.

Hauptteil

Durch die Abwehrreihen (M 6)

Die SuS müssen versuchen, durch 3 Zonen mit Abwehrspielerinnen und -spielern zu gelangen, bevor sie einen Korbwurf machen können.

Softball-Abwehr (M 7)

Das Angreifer-Team versucht, Tennisbälle auf einer Matte abzulegen, ohne vom Abwehr-Team mit einem Softball getippt zu werden.

4 : 2-Basketball (M 8)

Die SuS spielen Basketball mit Überzahl im Angriff.

Ausklang**Reflexion**

Die SuS tauschen sich aus, wie sie die Überzahl nutzen konnten.

Doppelstunde 3: Ziele treffen**Aufwärmen****Bewegliche Tore (M 9)**

Die SuS versuchen, Bälle in bewegliche Tore (von Paaren waagrecht gehaltene Reifen) zu treffen.

Hauptteil**Bank befreien (M 10)**

Die SuS versuchen, Hütchen mit Bällen von der gegnerischen Bank abzuwerfen.

Doppeltor-Handball (M 11)

Die Teams versuchen, den Ball in eines der zwei gegnerischen Tore zu werfen und in Unterzahl ihre eigenen zu verteidigen.

Ausklang**Reflexion**

- Was ist innerhalb eines Teams wichtig?
- Was braucht es, damit ein Ballspiel allen Spaß macht?
- Welche Taktiken habt ihr im Spiel entwickelt oder verbessert?
- Was wollt ihr noch üben?

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Sportspielvermittlung durch Wurfspiele*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



ILA.20
Klasse Spiele

Ballbesitz, Überzahl und Abwehrreihen – Sportspielvermittlung durch Wurfspiele

von Koellisch



Über die Schaltungen koordinatives, technisches und taktisches Basiskonzepte in Wurfspielen sollen die Schülerinnen und Schüler eine Spielregeln erlangen, die ihnen den Training in der Ballspielvermittlung und Kooperationsfähigkeit erleichtert. Die Unterrichtsmaterialien sind von dem Konzept der niedrigen Ballspiele ausgeht und bietet vielfältige Übungs- und Spielformen an.

KOMPETENZPROFIL

Klassenzahl/Phase: 5/6, Anfänger
Dauer: 2 Doppelstunden
Kompetenzen: Ballbesitz individuell sichern, Wurf- und passgenaue Ausführung, klare Anweisungen und Regeln, Spielhandlungen erläutern
Thematische Bereiche: Ballspiele, Wurfspiele, Angriff und Abwehr im Ballspiel
Medien: Spielbeschreibungen, Textauftrag
Zusatzmaterial: 2 Fotografiertafeln (A4)